

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Kur- und Fremdenliste.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Abonnementspreis:

Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr	" 5.—	Bringer	" 6.20
" Vierteljahr	" 3.—	lohn	" 4.—
" einen Monat	" 1.50		" 1.80

Organ der Städtischen Kur-Verwaltung.

Einschickungsgebühr:

Die vierspaltige Postkarte oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezelle Mk. 2.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

41. Jahrgang.

41. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Bureaus,
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 360.

Freitag

27. Dezember

1907.

577. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Romantische Ouverture A. Thuille.
2. Arie aus „Rinaldo“ G. F. Händel.
Violine-Solo: Herr Kapellmeister H. Jrmer.
Orgel: Herr E. Wemheuer.
3. „Die Moldau“, symphonische Dichtung F. Smetana.
4. Serenade für Violine, Violoncell und Harfe A. Oelschlägel.
Die Herren: Kapellmeister H. Jrmer, M. Schildbach
und A. Hahn.
5. Fantasie aus der Oper „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck.
6. Adagietto aus „L'Arlesienne“, Suite I. G. Bizet.
7. Wo die Citronen blüh'n, Walzer Joh. Strauss.

578. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmer**

Abends 8 Uhr.

1. Reitermarsch F. Schubert-Liszt.
2. Ouverture zu „Abu Hassan“ C. M. v. Weber.
3. II. Finale aus „Zampa“ F. Herold.
4. Drei ungarische Tänze (Nr. 1, 3 und 10) J. Brahms.
5. Chor der Friedensboten aus der Oper „Rienzi“ Rich. Wagner.
6. Gross-Wien, Walzer Joh. Strauss.
7. Variationen aus dem Kaiserquartett J. Haydn.
8. Fantasie aus der Oper „Pagliacci“ R. Leoncavallo.

Hotel & Badhaus zum „Schwarzen Bock“

Durch Neubau bedeutend vergrößert. 3220 b
12 Kranzplatz 12. — Pension — Garten. — Kohlensäure-, Süsswasser- und elektr. Licht-
Bäder. Douchen. — Elektr. Licht. — 150 Zimmer und Salons. — Drei Personen-Aufzüge.
Bäder vom Kochbrunnen und aus eigener Quelle.

Grand Café Bristol Bärenstrasse 6 Wiesbaden 3328
American Bar mit Wein-Salon I. Etage.

Beausite Nerotal Café-Restaurant I. Rgs.

Behaglich eingerichtete und gut geheizte Lokalitäten im I. Stock. 3426

Sanatorium Siegfried Bierst. Höhe. Tel. 548. Naturheilstalt n. Dr. Lahmann.
Winter-Luft- u. Sonnenbäder mit geheizten Glashallen
für Herren u. Damen, alle Heilfaktoren, d. g. J. geöffn. Mäss. Pr. — Prosp. postfr. 3230

Apollinaris F. WIRTH
WIESBADEN 2897
Telephon No. 67.

A. Opitz, Hofkürschner * Webergasse 17-19. 
Sr. Maj. d. Kais. u. Königs. Gegr. 1830. * Telefon 132.

J. H. Heimerdinger Juwelen 2331 \$
Hofjuwelier Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs Gold- u. Silberwaren.
32 Wilhelmstrasse 32.

Kunstsalon Aktuaryus Grosse Kunstausstellungsräume mit Seiten- u. Oberlicht.
6 Tannusstr. 6 Kunsthandlung. 3298

Grosser Weihnachts-Kinderball

mit Christbescherung

in der Wandelhalle und dem weihnachtlich geschmückten kleinen Konzertsale.

Die **Weihnachts-Dekoration** des kleinen Konzertsalles hat der Herr
Chef-Dekorateur des Kaufhauses S. Blumenthal & Co. (Kirchgasse 39/41) freundlichst
übernommen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Die in der Wandelhalle anwesenden Kinder entnehmen einer daselbst aufgestellten
Urne, gegen Abgabe ihrer Eintrittskarte, je ein Los, dessen Nummer derjenigen des
Weihnachtsgeschenkes entspricht. (Die Eintrittskarte dieserhalb aufbewahren).

Die Christbescherung findet etwa 6 Uhr in dem bis dahin ge-
schlossenen kleinen Konzertsale statt.

Eintrittspreise: Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächstjährige
Abonnenten: 1 Mk.; Nicht-Abonnenten: 2 Mk. (im übrigen gleichberechtigt mit der
Tageskarte).

Jede dieser Karten berechtigt gegen Abstempelung zu
zwei Kinderkarten zum ermässigten Preise von je 50 Pfg.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhaus-
karten an der Tageskasse im Hauptportal.

Die in die Veranstaltung einbezogenen Räume werden
von 3 Uhr ab für die Ballbesucher reserviert. Eingang dazu nur
durch das Hauptportal gegen Ballkarte, Vorzugs- und Kinderkarte. Gleichzeitig mit
den Vorzugskarten sind auch die entsprechenden Abonnementskarten vorzuzeigen.

Der nicht abgesperrte vordere Teil der Wandelhalle und die nicht in die Ver-
anstaltung einbezogenen Räume stehen bis zur Abschliessung derselben, den Abonnenten
und Inhabern von Tageskarten zur Verfügung.

Eingang zum grossen Saale — in welchem gleichzeitig das Abonnementskonzert
stattfindet — durch die Seitenthüren desselben.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 25. bis 29. Dezember 1907.
(Änderungen vorbehalten.)

Samstag, den 28. Dezember.

Ab 8¹/₂ Uhr abends in sämtlichen Sälen:

Grosses Weihnachtsfest und Weihnachtsball.

Die Wandelhalle und die beiden Konzertsäle bleiben, der Fest-Vorbereitungen wegen, am Tage geschlossen.

Öffnung der Fest- und Ball-Räume 7¹/₂ Uhr.

Anzug: **Balltoilette** (Herren Frack und weisse Binde).

Tanz-Ordnung: Herr **Fritz Heidecker**.

Weihnachts-Dekoration der Wandelhalle: **A. Weber & Co.**, Königl. Hoflieferanten, Kunst- und Handelsgärtner dahier,
des kleinen Konzertsalles: **Kaufhaus S. Blumenthal & Co.**,
(Kirchgasse 39/41.)

Während der Pause:

Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen.

Eine den verkauften Ballkarten (diese deshalb aufbewahren) entsprechende Anzahl, übereinstimmend mit diesen numerierter Lose befindet sich in einer Urne. Die von unparteiischer Hand aus dieser gezogenen ersten 20 Lose gelten als Gewinn-Lose und berechtigen den Inhaber der entsprechenden Ballkarte zur Ziehung der Gewinn-Nummer.

Zur Empfangnahme des Gewinnes ist die Vorzeigung der mit dem Gewinn-Lose übereinstimmend nummerierten Ballkarte erforderlich.

Eintrittspreise:

Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächstjährige Abonnenten: 2 Mark;
Nicht-Abonnenten: 4 Mark; (im übrigen gleichberechtigt mit der Tageskarte).

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal.

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mark werden bei Lösung einer Karte zu 4 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sämtliche Karten sind beim Eintritte vorzuzeigen, seitens der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte.

Eintritt zu den Lesesälen, dem Muschel-, Spiel- und Konversations-Saale bis 7¹/₂ Uhr abends gegen Tageskarten, Ballkarten für Nichtabonnenten und Abonnementskarten; Eingang: Türe rechts vom Hauptportale.

Um 7¹/₂ Uhr abends werden diese Säle für den Verkehr der Abonnenten und Tageskarten-Inhaber geschlossen und in die Fest-Veranstaltung einbezogen.

Sonntag, den 29. Dezember.

Vormittags 11¹/₂ Uhr im Abonnement im grossen Konzertsale:

Orgel-Matinée.

Frau **May Afferni-Brammer** (Violine).

Fräulein **E. Kloos** (Alt).

Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister (Orgel).

Herr **A. Hahn** (Harfe).

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Nachmittags 4 und abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsale:

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Kapelle des I. Nassauischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 Oranien.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets strengstens untersagt.

Städtische Kurverwaltung.

Neu eröffnet! Grethers Weinsalons Neu eröffnet!

I. Etage (Hotel St. Petersburg) I. Etage
an der Wilhelmstrasse 3 Museumstrasse 3 am Marktplatz.
Telephon 936. 3239

Elegantes Restaurant allerersten Ranges.

Exquisite Küche Auserlesene Weine

Alle Delikatessen der Saison.

Dejeuners, Dinners, Soupers, Speisen à la Carte.

Einzelne Salons für grössere und kleinere Gesellschaften.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges
Diners und Soupers von Mk. 2.50 an sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer, für Hochzeiten, Geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise)

Nach Schluss des Theaters fertige Platten u. Soupers von M. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 9 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hôtel Minerva, Wiesbaden.

3229 Wein-Restaurant
Rheinstrasse 9, nahe dem Hauptbahnhof und Kur-Anlagen.
Elektr. Licht. Telephon 229. Bäder im Hause. Pension. Mässige Preise.
Zentralheizung. Besitzer: **Wilhelm Baum**.

Wartburg

Vereinshaus des Wiesb. Männerges.-Vereins
Schwalbacherstrasse 35

Mathäer-Bräu 4/10 0,20; Saazer Deutsch-böhmisches Bier 4/10 0,28, 2/10 0,20 Pf. Im Sommer kühler angenehmer Speisesaal. 3245



Julius Herz



Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

3304

Telephon 17.

Grösstes Pianoforte-Lager

Ständige Ausstellung von über 100 Flügel und Pianinos
Blüthner (Alleinvertretung), **Bechstein** und viele andere
Pianos zu vermieten.

Musikalien — Instrumente — Phonos, (beste Klavierspiel-Apparate)

Musikhaus **Franz Schellenberg**, Kirchgasse 33

Telephon 2458. — Gegründet 1864. 3244

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 24. Dezember 1907.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kaiser Friedrich-Platz 3
Levy, Hr. Kfm., Berlin
van Laar, jr., Hr., Haag
Keppsch, Fr. m. Tochter, Dresden
Cohen, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Hagen
Jaffé, Hr., Berlin

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28
Marquardt, Hr. Oberleutnant, Koblenz

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6
Lazarus, Fr. m. Kind u. Bed., Nicolausdorf
Rosenmeyer, Hr. m. Fam., Strassburg
Cahn, Hr., London

Hotel Quisisana,
Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12
Lewstein, Fr. Rent., Riga
Lehmann, Hr. Dr. phil., Siegen
von Ryper, Frl. Rent., Chicago
Rolland, Frl. Rent., Denver
von Pfistermeister, Hr. Oberleutnant m. Fr., München
von Sell, Hr. Major, Mainz
von Adelebsen, Hr. Referendar, Berlin
von Adelebsen, Hr. Leutnant, Posen

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16
Schmidt, Hr. Kfm., Köln
Wallhöfer, Hr., Kiel

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16/18
von Erichsen, Hr. Offizier, Barmen
Weddik, Hr. Rent., Utrecht
Bachler, Hr. Kfm. m. Fr., Altensteig
Haarhaus, Hr. Kfm., Köln
Nitsche, Hr. Kfm., Stuttgart
Schlesinger, Frl., Berlin
Rode, Hr. Kfm., Barop

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9
von Dehn Rottfeller, Hr. Generalmajor z. D. m. Fr., Greene
Geibel, Hr. Dr., Leipzig
Geibel, Hr. Verlagsbuchhändler, *

Schweinsbergs
Hotel Holländischer Hof,
Rheinbahnstr. 5
Schwab, Hr. Fabrikant, Gross Auheim
Cohen, Hr. Kfm., Amsterdam

Spiegel, Kranzplatz 10
Kopelmann, Hr. Kfm., Warschau

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19
Bauer, Hr. Rent., Manchester
Baus, Hr. Kfm., Berlin
Schmitz, Fr. Rent. m. Tochter, Köln
Grevin, Fr. Rent. m. Tochter, Köln

Hotel Union, Neugasse 7
Strassburger, Hr. Kfm., Hammelburg

Hotel Vater Rhein, Bleichstr. 5
Keilbach, Hr. Schulamtskandidat, Siegen
Uhland, Hr., Friedberg
Jacobi, Hr. Kfm., Ohren
Löwenstein, Hr. Kfm., Kirberg
Keller, Hr. Kfm., Mannheim
Bayer, Hr. Kgl. Reg.-Baumeister, Weikersheim
Schmitt, Hr., Mühlacker

Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstrasse 1
Burck, Hr. m. Fam. u. Bed., Burckahof
Kalkmann, Hr., Düsseldorf
Cosack, Hr., Neheim

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7
Höhn, Hr. Offizier, Diedenhofen
Rahe, Hr. m. Fr., Karlsruhe

Westfälischer Hof, Schützenhofstr. 3
Freih. von Devivere, Hr. Oberstleut. z. D. Köln

Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstr. 1
Meinssma, Fr. Prof., Schoenhoven
Jansen, Frl., *
Freisz, Hr. Hotelbes., Strassburg

In Privathäusern:
Adelheidstrasse 31
Baronin von Kosmitze, Fr. m. Tochter, Budapest
Baron von Kosmitze, Hr. Stud. jur., München

Elisabethenstrasse 19
von Dreyse, Hr. Landrat a. D., Frankfurt

Elisabethenstrasse 23
Friedmann, Fr., Lüttich

Pension Favorit, Wilhelmstr. 12
Japfet, Fr. Rent. m. 2 Enkeln u. Gouvernante, Hamburg

Pension Hella, Rheinstr. 26
Conrad, Fr., Berlin

Villa Speranza, Erathstr. 3
Steiner, Hr. Kfm. m. Fr., Neu-York
Mileville, Frl., Berlin

Hotel Quisisana — Parkstrasse 5, Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. — Fremdenliste am 25. Dezember 1907.

Frau Winterhalter m. Bed. Fräulein Koenecy. Frau Lengnick. Frau Gräfin Limburg Stirum nebst 2 Comtessen u. Bed. Mrs. u. Miss Allason. Frau Oberstleutnant von Levetzow. Mrs. Hockmeyer. Frau Bostelmann m. Fräulein Tochter. Frau Ebbinghaus. Herr C. Cabell Fräulein Zaun. Baron und Baronin von Schweinitz. Herr Silberberg u. Frau. Herr Ney u. Frau. Fräulein Probsting. Herr Ward. Mrs. Ward. Mrs. u. Miss Langstein. Herr Liebrecht. Colonel u. Mrs. King-Harman. Frau Güterbock nebst Kindern u. Gouvernante. Oberstleutnant von Adelebsen m. Frau u. Fräulein Tochter. Dr. Sandberg. Herr J. Barnard James. Herr Lionel Mander. Konsul Mohr m. Frau u. Fräulein Tochter. Fräulein Siegert. Fräulein von Wely. Herr M. Hoos m. Frau u. Fräulein Tochter. Colonel u. Mrs. Keyworth. Major Eugen Zwenger. Mrs. Peache. Herr L. P. Allason. Frau Bettina Meyer. Mrs. Cartwright-Roth. Leutnant Buek. Frau von Krüyne. Frau Boogaert. Fräulein Boogaert. Fräulein A. Buddeus. Frau A. Keding nebst Jungfer. Fräulein E. Strecker. Herr Melanethon M. Hurd m. Frau u. Fräulein Tochter. Frau Knappertsbusch u. Fräulein Tochter. Mrs. u. Miss Bauer. Frau Dr. Immerwahr. Fräulein Zintgraff. Herr Oscar v. Fröhlich. Frau Lucas und Fräulein Tochter. Herr Cornelius Winterhalter m. Familie. Frau Cecilie Winterhalter. Herr Kurt Immervahr. Exzellenz Frau von Boulitschoff und Fräulein Tochter. Oberstleutnant von Levetzow m. Sohn. Graf von Lüttichau. Herr John Philips u. Frau m. Bed. Frau H. Nathan. Frau Manville. Herr Hoos jr. Rechtsanwalt Dr. Max Cornelius u. Frau. Dr. Lehmann. Oberstleutnant von Pfistermeister u. Frau. Fräulein M. Rollondet. Fräulein R. van Ryper. Herr Hockmeyer.

Hotel Quisisana, Wiesbaden, Bevorzugter Winteraufenthalt. Vornehmes Haus in feinsten ruhiger Villenlage, gegenüber Kurhaus, Kurpark und Königlichen Theater. 150 Salons und Zimmer, 30 Bäder. Moderner Komfort. 7 elegant ausgestattete Gesellschaftsräume und Lesezimmer. Neues luxuriös eingerichtetes Restaurant. Feine französische Küche. Badhaus für Thermalbäder aus eigener, stark radioaktiver Quelle. Elektrische Licht- und Kohlensäure-Bäder. Vorteilhafte Pensions-Arrangements.

Sonnenbergerstr. 28, Parkseite.

Herrliche freie Lage in den Anlagen des Kurhauses.

Wiesbaden
Hotel Villa Royale

In nächster Nähe des Königl. Theaters und des Kochbrunnens. — Exquisite Küche, Thermalbäder, Günst. Pensionsarrangements.

Haus I. Ranges.

Modernster Komfort.

3410

Besitzer:

L. Wolff

früher Hotel Disch und langjähriger Direktor des Hotel Ernst, Köln.

Hotel Oranien & Bäder Wiesbaden

Bierstadterstr. 2a. Feinstes Familienhaus im eigenen Park, anschliessend an die Kuranlagen beim Kurhaus und Königl. Theater. in freier, ruhiger, sonniger Lage. 3341

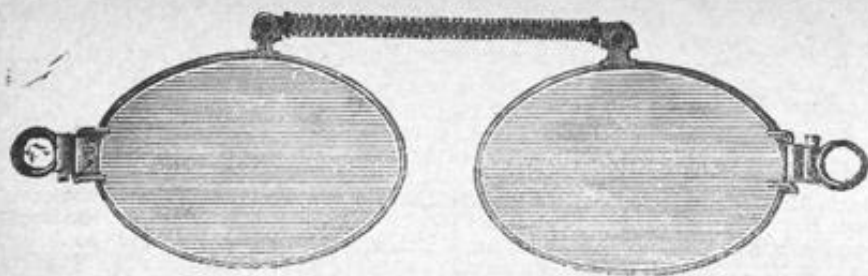
Sendig Eden-Hotel Wiesbaden am Kurpark und Königl. Theater

Vornehmes Familienhotel I. Ranges — Herrliche Terrassen und Gartenanlagen
Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad für kürzeren und längeren Aufenthalt
Vorteilhafte Pensions-Arrangements — Thermalbäder
Gleiche Bedingungen und Preise wie in den Sendig-Hotels zu Dresden, Nürnberg und Schandau
Autogarage Lawn-Tennis.

3375

Hotel und Badhaus „Goldener Brunnen“ Goldgasse 8 u. 10

Beste sanitäre Einrichtungen. Grosses vorzüglich eingerichtetes Badehaus mit eigener Quelle. Bäder (direkt aus eigener, starker Quelle) Dutzend 6, 1/2 Dutzend 3.50, Einzelbad 0.70. Ruhe-Raum vorhanden. — **Mässige Preise** für Winterkuren besonders geeignet. 3305



Wissenschaftl. Sonder-Institut für

Augengläser

8291

Tel. 1022.

von **Carl Müller**, Optiker, Wiesbaden, **Langgasse 48.**

Sämtliche **Toilette-, Bade- und Frottier-Artikel**, als

Zahnbürsten, Puder und Pasten, Parfümerien, Franzbranntwein, Bade- und Fieberthermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: **Franz Roedler**
Langgasse 29
Telephone 2072

Grosses Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verband-

stoffe, Artikel z. Krankenpflege,

Urin- und Sputum-Untersuchungen,

Bohnerwachs u. s. w. 2784

Hotel & Badhaus zum Schützenhof

Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer. Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräume. Vorzügliche Küche.

Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

Oscar Bulmann.

8316

Hotel und Badhaus Continental

Wiesbaden, Langgasse 36, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens. Vorzügliche Küche. Zivile Preise. Zu Winterkuren sehr zu empfehlen. Bäder auch für Passanten. — Dutzend Bäder Mk. 10. Weinhandlung. 3309 Telephone 855. **Willy Engel.**

Hôtel „Hohenzollern“

Ecke Paulinen- und Parkstrasse 1 u. 2. Haus I. Ranges inmitten des Kurparks, neben dem Kurhaus gelegen, vis-à-vis dem Königlichen Theater.

Thermalbäder mit direkter Zuleitung aus eigener Quelle am Kochbrunnen.

Hôtel und Badhaus zum „Spiegel“

Kranzplatz 10 am Kochbrunnen und Trinkhalle in nächster Nähe vom Kurhaus, der Anlagen und dem Kgl. Theater gelegen.

Eigene Thermal-Quelle am Kochbrunnen.

8242

Besitzer: **Gescho, Drete.**

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant & Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon und Gartenlokal. Diners & Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher. Bekannt vorzügl. Küche, Täglich Delikatessen der Saison. Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere. Nach Schluss des Theaters fertige Platten. Inh.: **Aug. Zipp.**

3205

Zucker-Magen- und Darm-Kranken empfehlen erste ärztliche Autoritäten **Günther's Aleuronat-Gebäcke** **FRANKFURT a. M. Hermesweg 10.**

Hiesiges Depot: **August Engel.** 3266*

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle.

Grosse, neu eingerichtete Badehalle. aller moderner Comfort. 3420

Villa Bauscher

Nerotal 24 3429

Eleg. u. einf. möbl. Zimmer f. Wochen u. Monate mit u. ohne Pension z. Winter-Preisen evtl. mit Küche zu verm. Bäder im Hause.

Pension Marga

7 kleine Wilhelmstr. 7 (am Bismarckplatz) Zimmer mit u. ohne Pension. Möbl. Etage. Garten und Bäder.

8275 Frau H. Jacobs. Fr. J. Ludloff.

Pension Miranda, Abeggstr. 8

in gesunder ruhiger Kurlage, empfiehlt ihre behaglich eingericht. Zimmer mit Pension (ganz oder teilweise). Bäder im Hause.

3280 Inhab.: **Fr. Cl. Reimann.**

Durchsichtige Theater- u. Kurhaus- Abonnementskarten-Etuis à 50 Pf. bei **W. Reichelt**, Offenbacher Lederwarenhaus, 3312 gr. Burgstrasse 6.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 27. Dezember 1907.

293 Vorstellung.

19. Vorstellung. Abonnement D.

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronek.

Spielleitung: Herr Oberregisseur Köchy.

Personen.

Freiherr von Ellerbeck, Offizier	Hr. Tauber.
Waacknitz, Oberleut.	Hr. Schwab.
Hans von Kehrberg, Leutnant	Hr. Malcher.
Dietz von Brentendorf, Leutnant	Hr. Strial.
Orff, Leutnant	Hr. Müller-Teske.
Rhena, Leutnant	Hr. Martin.
Kern, Leutnant	Hr. Otton.
von Tieffenstein, Leutnant	Hr. Weinig.
Rammingsen, Fähnrich	Hr. Engelmann.
Krause, Wachtmeister	Hr. Striebeck.
Kellermann, Ordonnanz	Hr. Kober.
Heinrich Lambrecht, Fabrikbesitzer	Fr. Doppelbauer.
Clara, seine Frau	Fr. Braun-Grosser.
Rose, ihre Stieftochter	Fr. Bessel.
Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht	Hr. Andriano.
August Nippes, Fabrikbesitzer	Fr. Ulrich.
Lina, seine Frau	Fr. Hesselöhl.
Erika, ihre Tochter	Hr. Zollin.
Bröckmann, Stadtrat	Fr. Baumann.
Frau Bröckmann	Fr. Hoevering.
Lotte, ihre Tochter	Hr. Rehkopf.
Suna, Stadtverordneten-vorsteher	Fr. Schwartz.
Frau Suna	Frau Martin.
Fränze Köttgen, ihre Nichte	Herr Spiess.
Friedrich, in Diensten	Fr. Koller.
Minna, bei Lambrecht	Fr. Ghiberti.
Sophie, Husarenoffiziere, Ordonnanz, Ballgäste, Dienerschaft, Jungen.	

Ort der Handlung: Im ersten Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

* * * Dietz von Brentendorf Herr Direktor Adalbert Steffter vom Stadttheater in Hanau als Gast.

Dekor. Einrichtung: Herr Hofrat Schick. Nach dem ersten und dritten Akt finden Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Gewöhnliche Preise.

Villa Frank

Pension und Badhaus

8 Leberberg 8 3354

Bestempfohlenes Pensionshaus. Modernster Komfort. Wintergarten. Vortreffliche Winterarrangements. Frau Irma de Gruch.

Ritters Hotel u. Pension

45 Taunusstrasse 45

nahe Kochbrunnen u. d. Pagenstecher'schen Augenklinik. 3348

Altbewährtes Haus mittleren Ranges mit billigen Preisen und anerkannt gute Küche. Billige Winter-Arrangements.

Bei

Haarausfall!

Schuppen, warte man nicht bis es zu spät, sondern benütze rechtzeitig Dr. Kuhns Brennesselspirit, das beste und billigste, hilft sofort. Echt nur hier: Eppel, Parf., Taunusstr. 23. 3233

Leçons de français d'une Institutrice française „Pariser Hof“. 3402

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge.

Freitag Abend 4 $\frac{1}{2}$, Sabbath Morgen 9.

Predigt 9 $\frac{1}{2}$, Nachmittags 3, Abends 5 $\frac{1}{2}$.

Gottesdienst im Gemeindefaal:

Wochentage: Morgens 7 $\frac{1}{4}$, Nachmittags 4.

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:

Sonntag von 10 bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Altisraelit. Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 25.

Freitag Abend 4 $\frac{1}{4}$, Sabbath Morgen 8 $\frac{3}{4}$.

Nachm. 3, Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{4}$, Abends 4.

Kaiser - Panorama

Rheinstrasse 37, nahe dem Luisenplatz. Photoplastik, naturwahre Rundreisen durch die ganze Welt.

Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 23. bis 29. Dez. 1907.

Serie I.: Trieb am Glanzpunkte der berühmten Schwarzwaldbahn. Malerische Sommer- und Winter-Scenerien.

Serie II.: Erster Cyklus: Interessante Reise durch Palästina.

Beste Anschauungsunterricht in Geographie für Schüler.

Täglich geöffnet von morgens 10 Uhr bis abends 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Freitag, den 27. Dezember 1907.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

Fräulein Josette — meine Frau.

(Mademoiselle Josette — ma femme.)

Lustspiel in 4 Akten von Paul Gavault und Robert Charvey. Deutsch von M. Schönan.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

André Ternay	Rudolf Bartak.
Théodore Panard	Theo Tachauer.
Dupré	Ernst Bertram.
Frau Dupré	Clara Krause.
Josette, beider Tochter	Berta Blandin.
Myriam	Luise Delosea.
Totoche	Alice Harden.
Jalavert	Max Ludwig.
Aristide Valobier	Hans Wilhelmy.
Saint-Assises	Friedr. Degener.
Frau Saint-Assises	Theodora Porst.
Joé Jackson	Albert Kohler.
Pitolet	Arthur Rhode.
Urbain, im Dienst bei	Gerhard Sascha.
Léontine, André	Margot Bischoff.
Marie, Kammerzofe bei	
Josette	H. Leidenius.
Ein Oberkellner	Willy Schäfer.
Ein Portier	Wolff. Lessler.

Der 1., 3. und 4. Akt spielen in Paris bei André Ternay, der 2. im Hotel Bellevue in Mounetier in Savoyen.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.